



Vorlage Nr.: V0021/09  
Datum:

## Vorlage

<b>Beratungsfolge</b>			
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin		nicht öffentlich	zur Information
Ortsbeirat Leuben		öffentlich	beratend
Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen		nicht öffentlich	beratend
Jugendhilfeausschuss		öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

**Zuständig: GB Soziales**

### **Gegenstand:**

Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Johannes-Brahms-Straße 52 in 01259 Dresden vom Träger KILALOMA e. V. zum Träger Kinderladen Lotte & Max e. V.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Johannes-Brahms-Straße 52 in 01259 Dresden vom Träger KILALOMA e. V. zum Träger Kinderladen Lotte & Max e. V. zum 1. Oktober 2010.

Das Personal wird gemäß § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch übergeleitet.

Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben.

Die Oberbürgermeisterin wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1) beauftragt.

**bereits gefasste Beschlüsse:**

V3041-SR83-09

**Finanzielle Auswirkungen:**

* HH-Stelle/Finanzposition:	4640.715.0000 Betriebskostenzuschuss
* einmalige Kosten bzw. Ausgaben:	
* laufende Kosten bzw. Ausgaben:	168.232,53 EUR
* zu erwartende Erträge bzw. Einnahmen zur Ausgabendeckung:	91.661,73 EUR
* jährliche Belastung bzw. Folgekosten gem. § 10 KomHVO:	76.570,80 EUR

**Begründung:**

Die Kindertageseinrichtung Johannes-Brahms-Straße 52 wird auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII, der Personalübernahme nach § 613 a BGB, der Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung und Anlagen mit Wirkung zum 1. Oktober 2010 zum Trägerwechsel vom Träger KILALOMA e. V. zum Träger Kinderladen Lotte & Max e. V. empfohlen.

Der Träger KILALOMA e. V. wurde im Jahr 2000 von einer Elterninitiative gegründet. Im Juni 2001 wurde der Kinderladen KILALOMA e. V. eröffnet. Um das Konzept bis ins Schulalter fortzuführen, wurde im Jahr 2007 vom Verein eine Grundschule, die wie der Kinderladen nach dem Konzept von Maria Montessori arbeitet, gegründet.

Der Träger KILALOMA e. V. wünscht die Übertragung der Kita an den Träger Kinderladen Lotte & Max e. V., da er aufgrund seiner bestehenden Strukturen und der nunmehr 2-jährigen Zusammenarbeit eine Trennung der seit 2007 bestehenden Grundschule und des Kinderladens als notwendig empfindet, um die Interessen der unterschiedlichen Institutionen besser vertreten zu können.

Aus diesem Grund haben die Eltern des Kinderladens aus dem bestehenden Verein den neuen Verein Kinderladen Lotte & Max e. V. gegründet. Der Verein soll ab dem Trägerwechselswechsel den Kinderladen in bestehender Form übernehmen.

Der von Maria Montessori geprägte Satz „Hilf mir es selbst zu tun“ ist einer der wichtigsten Leitgedanken in der pädagogischen Arbeit in der Kindertageseinrichtung.

Prinzipien der pädagogischen Arbeit in der Einrichtung sind:

- das Kind in seiner Persönlichkeit achten, es als ganzen, vollwertigen Menschen sehen seinen Willen entwickeln helfen, indem man ihm Raum für freie Entscheidungen gibt; ihm helfen, selbständig zu denken und zu handeln,
- ihm Gelegenheit bieten, dem eigenen Lernbedürfnis zu folgen, denn Kinder wollen nicht nur irgendetwas lernen, sondern zu einer bestimmten Zeit etwas ganz Bestimmtes (sensible Phasen),
- ihm helfen, Schwierigkeiten zu überwinden statt ihnen auszuweichen.

Das Leben mit seinen vielseitigen Aspekten, zum Beispiel der Jahreslauf, Farben, Kulturen, Gefühle erschließen sich die Kinder unter anderem in Projektarbeit. Mit Hilfe vielseitiger Angebote werden die Themen auf den verschiedenen Ebenen für alle Sinne erfahrbar gemacht.

Ein wesentlicher Aspekt der pädagogischen Arbeit des Kinderladens umfasst die Vermittlung einer gesunden, abwechslungsreichen und ausgewogenen Ernährung und des achtsamen und maßvollen Umgangs mit Lebensmitteln.

Alle Mahlzeiten werden in der eigenen Küche selbst zubereitet. Die Kinder haben so jederzeit die Möglichkeit, Handlungsabläufe zu beobachten, Mahlzeiten mit vorzubereiten und sie werden damit bewusst in die Arbeiten des täglichen Lebens mit einbezogen.

Weiterer wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit ist die Integration von Kindern mit Beeinträchtigungen. So will der Träger zum Beispiel Rücksichtnahme, Toleranz und das natürliche Miteinanderleben als wichtige Werte vermitteln.

Die Eltern werden aktiv in die pädagogische Arbeit einbezogen. Neben individuellen Einzelgesprächen und jährlichen Hospitationen erhalten die Eltern über Aushänge, Elternbriefe und bei Elternabenden Informationen über den Alltag in der Einrichtung.

Seit dem Jahr 2009 erarbeitet der Träger ein Qualitätshandbuch entsprechend PädQUIS.

Im Fachplan der Landeshauptstadt Dresden ist die o. g. Kindertageseinrichtung langfristig aufgenommen.

In der Kindertageseinrichtung Johannes-Brahms-Straße 52 können bei einer Gesamtkapazität von 22 Plätzen 8 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren und 14 Kinder im Alter von 3 Jahren bis Schuleintritt, davon 2 Integrationskinder, betreut werden.

Aufgrund der Erfahrungen des Trägers sowie der fachlichen und personellen Voraussetzungen ist davon auszugehen, dass der Träger die jugendhilffichen Aufgaben qualitätsgerecht erfüllt.

### **Anlagenverzeichnis:**

Finanzielle Auswirkungen

Anlage 1	Vereinbarung
Anlage 1.1	Anlage H (Haushaltsplan)
Anlage 1.2	Anlage K (Konzeption des Trägers)
Anlage 1.3	Anlage TQ (Trägerspezifische Qualitätsentwicklung)
Anlage 1.4	Anlage M (Mietvertrag)

Helma Orosz